

Neuer Standort und erstmals Kunsthandwerk

Juniorakademie kooperiert mit Goldschmiede

Ein Standort im Osten von Bochum und erstmals Kunsthandwerk im Angebot – dies sind für die MCS-Juniorakademie die Pluspunkte, die sich aus der jetzt vereinbarten Zusammenarbeit mit dem Atelierhaus „Gruppe elf Bochum e.V.“ ergeben

„Mit der Präsenz in Langendreer sprechen wir Schüler an, für die unsere Kurse bisher schlecht erreichbar waren“, zeigt sich Stefan Wentzel mit einem Flecken weniger weiß auf der MCS-Juniorakademie-Landkarte sehr zufrieden.

Gleiches gilt für das, was im Atelierhaus in der Velsstraße möglich sein wird. Die Künstlergruppe bietet Schülern Kurse in Comiczeichnen, Specksteinbearbeiten und Goldschmieden an.

Wie das praktisch aussehen wird, zeigt ein Besuch bei Goldschmiedin Anke Schimana-Linse. Sie zeichnet einen Entwurf für einen



Goldschmiedin Anke Schimana-Linse zeigt, wie man das Material bearbeitet.



Ein Pin wird an einen Ohring angelötet.

Anhänger auf und sägt ihn aus, bearbeitet die Oberfläche sorgfältig und lötet eine Öse an, um ihn an eine Kette hängen zu können.

„Die Schüler arbeiten natürlich nicht mit Gold. Wir werden Messingblech einsetzen. Aber das ist auch der einzige Unterschied zum Goldschmieden“, hofft Schimana-Linse auf viele Interessenten. Fest steht: Wer sich für dieses MCS-Juniorakademie-Angebot anmeldet, hält am Ende ein echtes, eigenes Schmuck-

stück in den Händen. Messing statt Gold? Egal.

Übrigens: Das Atelierhaus ist immer freitags zwischen 15 und 18 Uhr einen Besuch wert. Dann sind alle Ateliers geöffnet und den Künstlern kann bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden. Zu sehen sind unter anderen Airbrush, Malerei, Design, Druckgrafik, Holzbildhauerei, Fotografie, Glasperlen, Goldschmiede, Nähunikate und Skulptur.

Die fertigen Kunstwerke.



Weitere Informationen unter www.gruppe-elf-bochum.de und unter www.schimana-schmuck.de.